

## **Erasmus an der Universidad de Valencia im WS 2022/23**

### **Vorbereitung:**

#### Motivation:

Meine Motivation an einer Uni in Spanien zu studieren kam vor allem daher, dass ich meine Spanischkenntnisse verbessern wollte. Meine Wahl fiel auf Valencia da ich in einer Stadt am Meer mit mildem Winter leben wollte und Valencia mir aufgrund der vielen kulturellen Angebote sehr attraktiv erschien.

#### Bewerbung:

Ich habe mich mit den notwendigen Bewerbungsunterlagen im Januar 2022 beim ZIB-Med beworben. Hierzu gibt es eine Bewerbungsmappe auf deren Website, in dieser ist alles genau erklärt. Für die Zusammenstellung aller Unterlagen und des Learning Agreements braucht man etwas Zeit. Zudem muss man einen Sprachnachweis erbringen, ich habe dazu eine Prüfung beim Sprachlabor der Philosophischen Fakultät gemacht.

Für das Learning Agreement habe ich mir den Kurskatalog der Uni Valencia angeschaut und die einzelnen Kursinformationen zum Abgleich an Frau Harms vom ZIB-Med geschickt. Sie hat mir dann gesagt, welche Kurse ich dafür in Köln angerechnet bekommen kann.

Zusätzlich musste mich ich nach meiner Zusage auf den Portalen der Uni Valencia anmelden und ein paar Unterlagen (Personalausweis, wenn vorhanden Versichertenkarte) einreichen, hierzu bekam ich aber eine separate Email mit Infos und Fristen.

#### Sonstige Vorbereitungen:

Ca. zwei Monate vor Abreise habe ich begonnen nach Unterkünften zu suchen. Auf Idealista (wie WG-Gesucht) werden einige Wohnungen angeboten, jedoch war es auf die Distanz schwer etwas zu finden da man entweder keine Antwort bekommt oder vor Ort zur Besichtigung kommen soll. Zusätzlich hatte ich mich in ein paar Facebook Gruppen umgesehen. Letztendlich habe ich meine Wohnung über eine Freundin, die schon vor Ort war, gefunden.

Ansonsten habe ich mich vorher über die notwendigen Versicherungen informiert, eine Berufshaftpflichtversicherung für Medizinstudierende hatte ich schon, zudem habe ich über den Marburger Bund eine kostenlose Auslandsrankenversicherung für Medizinstudierende bei der Allianz abgeschlossen (die ich dann auch genutzt habe, da es in Spanien viel einfacher ist direkt zur privaten Facharzt zu gehen als über das öffentliche System zu einem Facharzt zu kommen).

Vor Abreise müssen die Kurse an der Uni Valencia gewählt werden. Man sollte zusätzlich zum Learning Agreement, das man in der Bewerbung mitschickt, das Dokument „propuesta learning agreement“ ausfüllen und per Mail an die Medizinische Fakultät der Uni Valencia schicken (bei mir war es bis Ende Juli).

## Der Aufenthalt:

### Anreise:

Ich bin Ende August, also zwei Wochen vor Unistart, angereist, da ich vorher die Stadt erkunden und Leute kennenlernen wollte. Ab dem Flughafen gibt es die Metro, die bis in die Innenstadt fährt. Das Ticket kostet ca. 6 Euro, ein Taxi 20-30 Euro.

### Lebenserhaltungskosten und WG:

Grundsätzlich sind die meisten Kosten in Spanien etwas niedriger, vor allem in Restaurants und Cafés, die Preise in Supermärkten sind vergleichbar mit den deutschen.

Für mein WG-Zimmer habe ich 190 Euro kalt bezahlt (das ist aber eher die Ausnahme, normal sind 300-400 Euro), für Nebenkosten kamen ca. 40 Euro dazu. Die Viertel, in denen viele Studierende wohnen sind Blasco Ibañez, Mestalla, Aiora, Benimaclet und Rusaffa. In el Carmen und Gran Via ist es meist etwas teurer. In den meisten spanischen Wohnungen wird es im Winter ziemlich kalt, eine Heizung ist nicht in jeder Wohnung vorhanden und definitiv ein Pluspunkt.

### Öffentlicher Verkehr und Fahrradfahren:

Das Bus- und Bahnfahren in Valencia ist günstig, aktuell kostet eine Einzelfahrt 54 Cent, sofern man ein 10er Ticket kauft. Zudem konnte ich ab Oktober mit einem kostenlosen Ticket für Personen unter 32 Jahren fahren, diese Aktion gilt bis mindestens Sommer 2023.

Zusätzlich gibt es „Valenbisi“, das sind Mietfahrräder wie die KVB-Räder, nur etwas organisierter und mit vielen Stationen über die ganze Stadt verteilt. Der Jahrestarif kostet ca. 30 Euro und man ist mit den Rädern super flexibel. Da die Stationen zu Stoßzeiten und z.B. am Strand oft voll waren und die Fahrräder sehr schwer sind habe ich mir für ca. 26 Euro im Monat ein Fahrrad bei „Kleta“ gemietet, das war super! Auf Wallapop (wie Ebay Kleinanzeigen) und Facebook werden auch Fahrräder verkauft. Es ist sinnvoll ein Schloss aus Deutschland mitzubringen oder vor Ort ein gutes zu kaufen, da in Valencia öfter Fahrräder geklaut werden.

### Univeranstaltungen:

Die Ansprechpartnerin für Erasmusstudierende an der Medizinischen Fakultät ist Anna Franco. Die Einschreibung für alle Fächer kann nach Semesterstart ein paar Tage dauern, da vor Ort nur eine Person für alle Erasmusstudenten der Fakultät zuständig ist. Bei manchen Studierenden war das ein ziemliches Chaos und hat lange gedauert, bei mir ging das aber relativ schnell und ich habe alle gewünschten Fächer bekommen. Man sollte vor allem auf Überlappungen der Veranstaltungen achten, wenn man Fächer aus verschiedenen Jahren belegt. Sollte das passieren, kann man bei Anna Franco einen Gruppenwechsel beantragen.

Die Studierenden eines Semesters sind in die Gruppen ARA (eig. englische Veranstaltungen), B, C und V (eig. auf Valenzianisch) und innerhalb dieser nochmal in Subgruppen für die Praktika eingeteilt.

Der Semesterbeitrag lag bei 6-7 Euro und war in den ersten Tagen per Kreditkarte online zu bezahlen.

Die ersten drei Wochen des Semesters hat man Vorlesungen. Ab Woche vier hat man Seminare, Praktika und freitags Vorlesung. Die Klausuren sind im Januar.

Meine Fächer waren Urologie, Allgemeinmedizin & Geriatrie und ein Wahlfach.

Urologie und Nephrologie ist ein Fach aus dem 4. Jahr und besteht aus Vorlesung, Seminaren und Praktikum. Ich habe zu Beginn des Semesters beim Lehrbeauftragten der Nephrologie angegeben, nur den Urologieteil belegen zu wollen, da ich Nephrologie in Deutschland schon hatte. Eine Bestätigungsmail vom ZIB-Med hat ausgereicht, dass ich nur die Urologieklausur schreiben durfte. Diese war absolut machbar. Zusammenfassungen gab es in der Google Drive des Semesters. (Nephrologie soll etwas schwerer sein).

Allgemeinmedizin und Geriatrie ist ein Fach aus dem 5. Jahr und bestand aus Vorlesung, Onlineseminar und 2-wöchigem Praktikum in einem Gesundheitszentrum (wie Hausarzt). Auch wenn das Allgemeinmedizinpraktikum aus dem Ausland in Köln nicht anerkannt wird hat sich das sowohl sprachlich als auch inhaltlich für mich sehr gelohnt. Ich habe einen Platz in einer sehr zentral gelegenen Praxis bekommen, andere Studierende mussten etwas weiter zum Praktikum fahren. Die Klausur war mit Vorlesungsfolien und Altfragen machbar, bestand allerdings aus 80 Fragen, was ich viel und anstrengend fand.

Zusätzlich hatte ich das Wahlfach „Fundamentos de cuidados intensivos y técnicas del tratamiento del dolor agudo“, was ich absolut empfehlen kann. Die Vorlesung hierzu war an zwei Tagen der Woche nachmittags und es gab vier Praktikumstermine auf der Intensivstation und in der Schmerzmedizin. Die Klausur war auch echt gut machbar.

Zudem habe ich einen C1-Sprachkurs für 85 Euro am Centro de Idiomas der Uni belegt. Dieser fand an zwei Nachmittagen der Woche statt und wurde im Januar mit einer Prüfung abgeschlossen. Der Kurs gibt in Köln 0,5 ECTS.

Insgesamt fand ich die Klausuren alle gut machbar. Die Spanier lernen super viel, da deren Noten von großer Relevanz für die Facharztwahl sind, daher gibt es gute Zusammenfassungen sowohl in Google Drives (den Link gab es in den WhatsApp Gruppen der Semester) und auf der Website Wuolah. Meine Klausuren waren alle Single-Choice. Eine Besonderheit ist, dass man bei manchen Klausuren Abzug für Falschantworten bekommt, jedoch braucht man nur 50% zum Bestehen.

### Freizeit und persönliche Eindrücke

Valencia war für mich die perfekte Erasmusstadt und ist wunderschön! Zum einen kann man viel in der Innenstadt unternehmen, zum anderen gibt es einen riesigen Park, der durch die gesamte Stadt zieht und einen wunderschönen Strand.

Ich war viel in Bars und Cafés in den Stadtteilen el Carmen, Gran Via, Russafa und Blasco Ibañez unterwegs. Abends kann man auch im Herbst noch super draußen sitzen und es gibt viele Clubs mit vor allem der Musikrichtung Raggatton, aber auch für Liebhaber anderer Musikstile ist was dabei.

Am Strand habe ich oft im lokalen Club (Roundnet Club Valencia) Spikeball gespielt und über den Unisport einen Surfkurs und ein Zirkeltraining belegt. In Valencia ist Joggen sehr beliebt und man kann im Turia Park super joggen gehen. Zudem finden sehr oft Laufevents mit verschiedenen Distanzen statt.

Die Stadt hat einige schöne Museen und sehenswerte Gebäude wie z.B. die Seidenbörse, den Mercat Central und die Kathedrale.

Um Valencia herum kann man einiges unternehmen, z.B. Albufeira und Port Saplaya sind einen Besuch wert. Zudem hatte ich genug Zeit, eine Reise nach Andalusien und Madrid zu machen.

#### Nach dem Aufenthalt:

Nach dem Aufenthalt muss man noch ein paar Unterlagen an der Uni Köln/ beim ZIB-Med abgeben. Vor Beginn des Erasmus habe ich eine Mail mit genaueren Informationen dazu bekommen. Ende Januar konnte ich auf dem Online Portal der Uni Valencia das Zertifikat mit Start- und Enddatum meines Aufenthaltes an der Uni beantragen. Etwas später ist es möglich, das Transcript of Records runterzuladen. Für die Anrechnung der Praktika braucht man einen zusätzlichen Unterschriftenzettel, diesen gibt es auf der Webseite des ZIB-Med.

Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass ich ein absolut tolles Semester dort verbracht habe und Valencia jedem weiterempfehlen kann! 😊